

# Zugangszahlen Asyl- und Schutzsuchender 2022 sowie Prognose und Kapazitätsplanung 2023 (Stand: 10.01.2023)

- 01 Entwicklung der Zugangszahlen 2022
- 02 Prognose der Zugänge Asyl- und Schutzsuchender (ohne Zugänge aus der Ukraine) 2023/2024
- 03 Prognose der Zugänge Schutzsuchender aus der Ukraine 2023

# Entwicklung der Zugangszahlen 2022



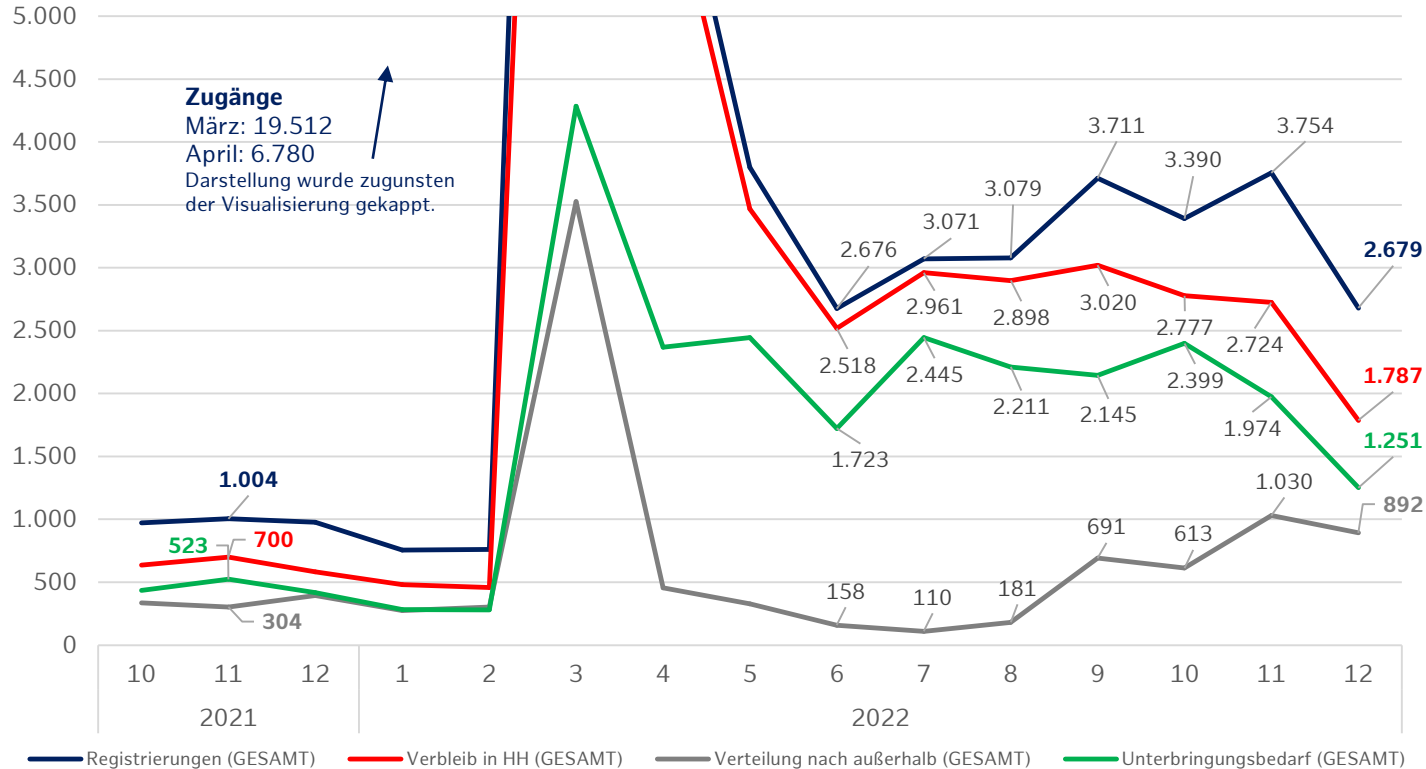
# Zugänge Schutzsuchender aus der Ukraine

	Anzahl	Stand	Quelle
In Europa registrierte Schutzsuchende aus der Ukraine	7.91 Mio.	03.01.2023	UNHCR
<b>Registrierungen in Deutschland</b>	<b>1.02 Mio.</b>	22.11.2022	UNHCR
<b>Gesamtregistrierungen</b>	<b>42.495</b>	06.01.2023	Amt M
davon verteilt in andere Bundesländer	4.678	06.01.2023	Amt M
Registrierungen für privaten Wohnraum	18.183	06.01.2023	Amt M
<b>Verlegungen in öffentlichen-rechtlichen Unterkünften</b>	<b>18.045</b>	06.01.2023	F&W
davon aus privaten Wohnraum	2.256	06.01.2023	F&W

# Vergleich 2015 zum Stand 30.09.2022 und 31.12.2022

	Registrierungen	Verbleib in HH	Verteilung nach außerhalb	Unterbringungsbedarf
2015	43.103	22.315	20.788	21.018
30.09.2022	44.142	38.113	6.029	18.187
Vergleich 30.09.2022 zu 2015	<b>+1.039</b>	<b>+15.798</b>	<b>-14.759</b>	<b>-2.831</b>
31.12.2022	53.965	45.401	8.564	23.811
Vergleich 2022 zu 2015	<b>+10.862</b>	<b>+23.086</b>	<b>-12.224</b>	<b>+2.793</b>

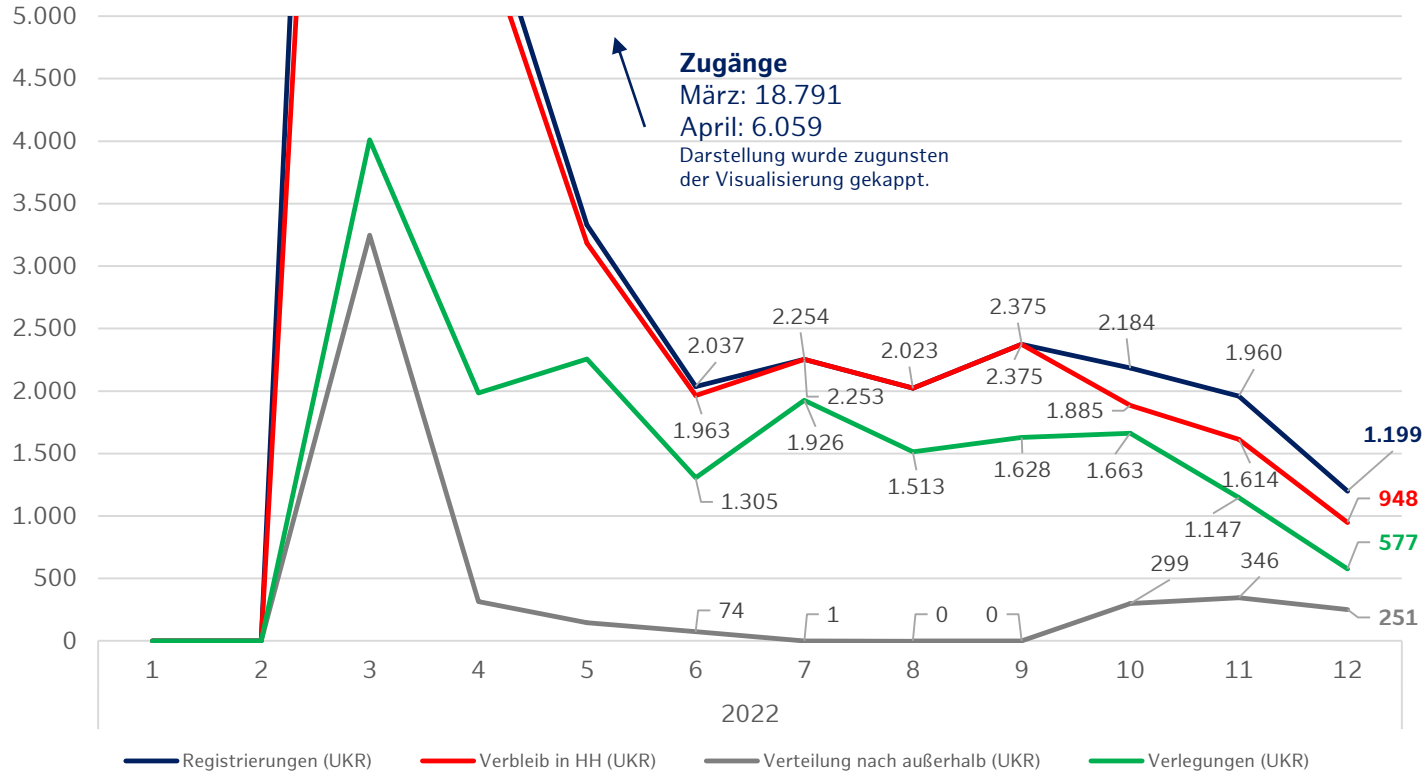
# Gesamtzugänge 2022 in Hamburg – Asyl- und Schutzsuchende + Ukraine



Jahr	Registrierungen
2020	5.936
2021	8.548
2022	53.965

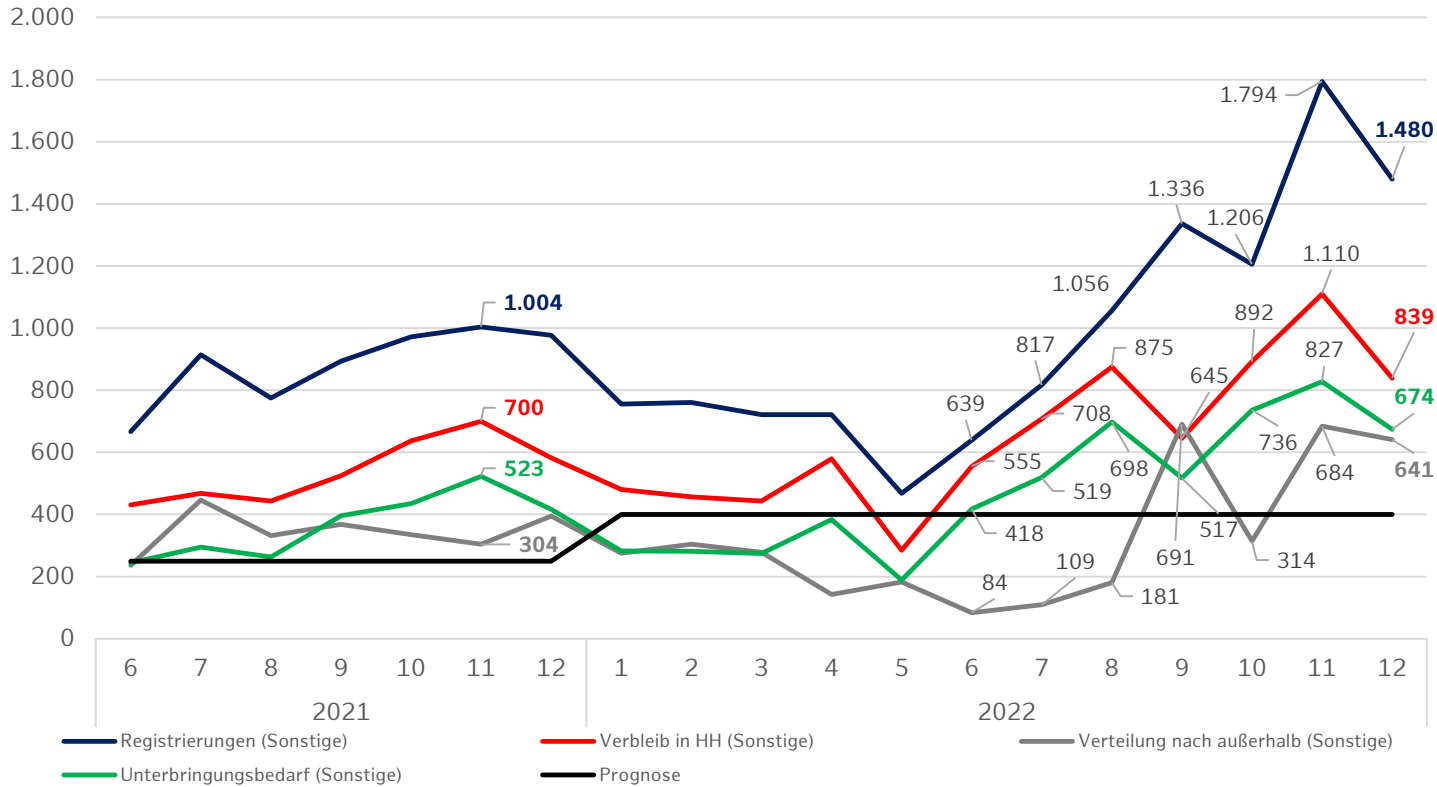
Quelle: Amt M, Zugangsstatistik / Darstellung: SFA / Stand: 31.12.2022

# Zugänge 2022 in Hamburg – Schutzsuchende aus der Ukraine



Jahr	Registrierungen
2020	0
2021	0
2022	42.211

# Zugänge in Hamburg – sonstige Asyl- und Schutzsuchende (ohne Ukraine)



Jahr	Registrierungen
2020	5.936
2021	8.548
2022	11.754

## HKL<sup>1</sup> – Dezember 2022

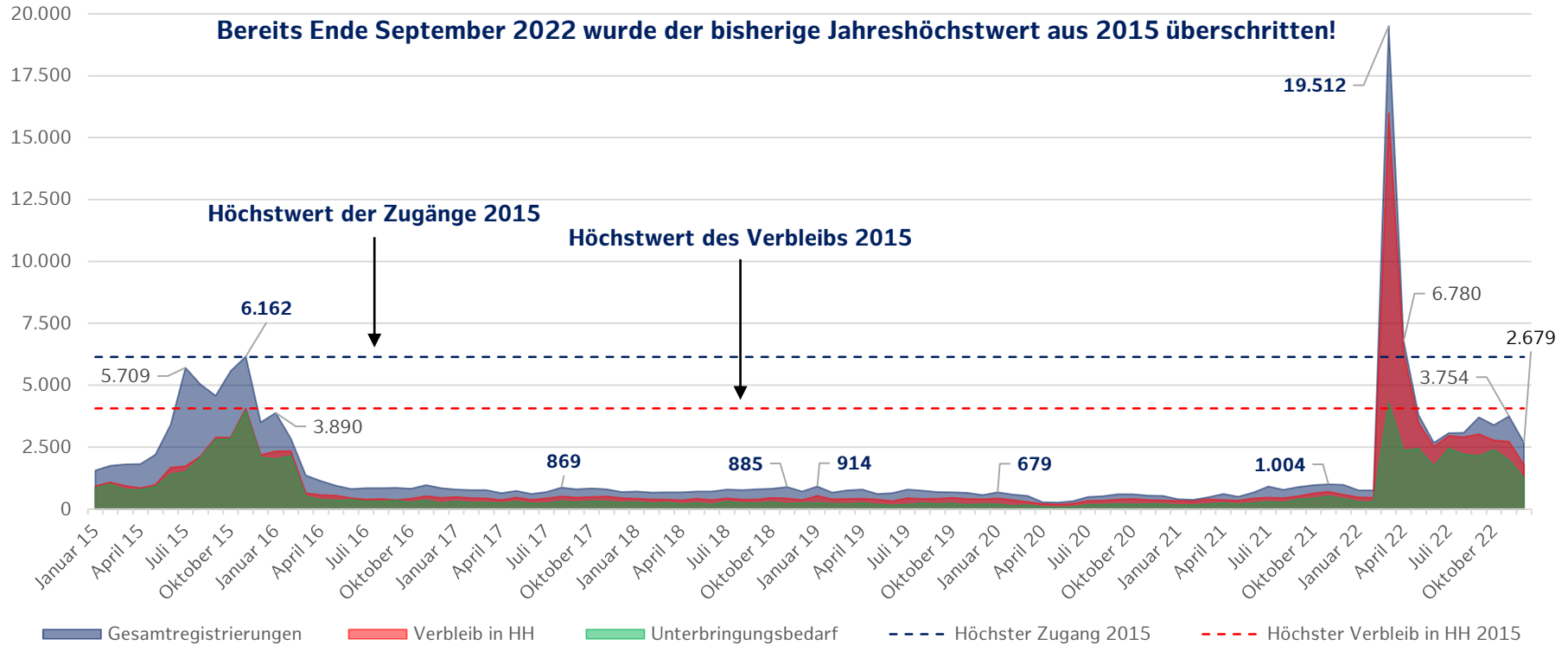
Jahr	Anteil
Afghanistan	40%
Iran	11%
Syrien	8%
Türkei	5%
Ghana	5%

<sup>1</sup>Herkunftsländer

Quelle: Zugangsstatistik / Darstellung: SFA / Stand: 31.12.2022

# Gesamtzugänge in Hamburg – Asyl- und Schutzsuchenden inkl. Ukraine

## Vergleich Flüchtlingskrise 2015/2016 und Frühjahr/Sommer 2022



Quelle: Amt M, Zugangsstatistik / Darstellung: SFA / Stand: 31.12.2022



# Prognose der Zugänge Asyl- und Schutzsuchender (ohne Zugänge aus der Ukraine) 2023/2024



# I. Ausgangslage

## **Anzahl der Personen in Erstaufnahmen (EA):**

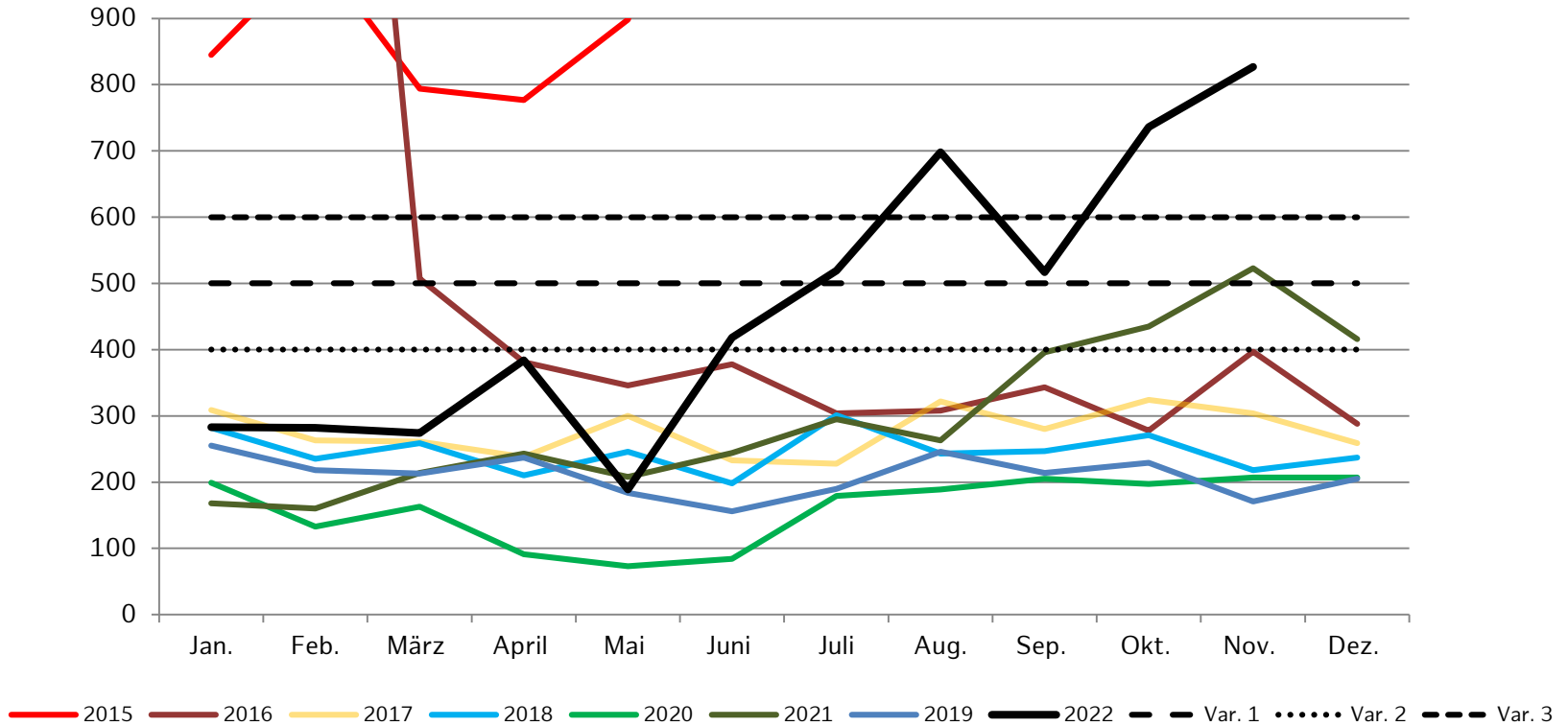
- Bei der Prognose wird für die Verteilung zwischen EA und Folgeunterbringung (örU) weiterhin davon ausgegangen, dass 1.700 Personen des gesamten Unterbringungsbedarfes in den Erstaufnahmen untergebracht werden.

## **Bei der Kapazitätsplanung örU werden folgende Kapazitäten berücksichtigt:**

- Kapazitäten, der sich in Betrieb befindenden Standorte der regulären örU
- Alle bereits feststehenden Platzzahlveränderungen (aufgrund geplanter Inbetriebnahmen, Verlängerungen, Schließungen, Bürgervertragsregelungen etc.)
- Noch nicht feststehende, aber angenommene Verlängerungen
- Geplante Inbetriebnahmen von Reservestandorten (+112 Plätze in 2022, +1.634 Plätze in 2023 (insg. 1.746))
- Gesamtkapazität 2022, Gesamtkapazität 2023

## II. Prognose des Unterbringungsbedarfes für 2023

Entwicklung der Zugänge von Geflüchteten mit Unterbringungsbedarf in 2022



## II. Prognose des Unterbringungsbedarfes (UBB) für 2023

Parameter	Variante 1 = 2022	Variante 2 = Best Case	Variante 3 = Worst Case
UBB örU Ende 2022	28.300	28.300	28.300
Zugänge mit UBB nach Verteilentscheidung	500 pro Monat (+6.000)	400 pro Monat (+4.800)	600 pro Monat (+7.200)
Annahmen für weitere Zugänge (u. a. afghanische Ortskräfte, Wohnungslose, Familienzusammenführung) und Auszüge	Die weiteren Zuzüge und Auszüge basieren auf den hochgerechneten Werten des Jahres 2022 (-2.100)	Minimum an erwartbaren weiteren Zuzügen und Maximum an erwartbaren Auszügen auf Basis mehrjähriger Erfahrungswerte (-2.400)	Maximum an erwartbaren weiteren Zuzügen und Minimum an erwartbaren Auszügen auf Basis mehrjähriger Erfahrungswerte (-1.200)
UBB örU Ende 2023	32.200 (+3.900)	30.700 (+2.400)	34.300 (+6.000)

### III. Auskömmlichkeit der örU-Kapazitäten/ Schlussfolgerungen

#### Unterbringungsbedarf/ Auskömmlichkeit örU bis 2024

	31.12.2023	31.12.2024
Prognose Variante 1 ("Fluktuation 2022")	32.200	35.200
Prognose Variante 2 ("Best Case")	30.700	32.600
Prognose Variante 3 ("Worst Case")	34.300	38.900
Plätze örU	31.437	29.586
Unterbringungskapazität bei 93% Auslastung	29.236	27.515
<b>Saldo Var 1</b>	<b>-2.964</b>	<b>-7.685</b>
<b>Saldo Var 2</b>	<b>-1.464</b>	<b>-5.085</b>
<b>Saldo Var 3</b>	<b>-5.064</b>	<b>-11.385</b>

- In allen drei Varianten besteht ein erhebliches Kapazitätsdefizit zu Ende 2023, bzw. Ende 2024
- Vor diesem Hintergrund muss der Auszug in Wohnraum und die Inbetriebnahme weiterer örU-Standorte und Kapazitäten im nächsten Jahr forciert werden

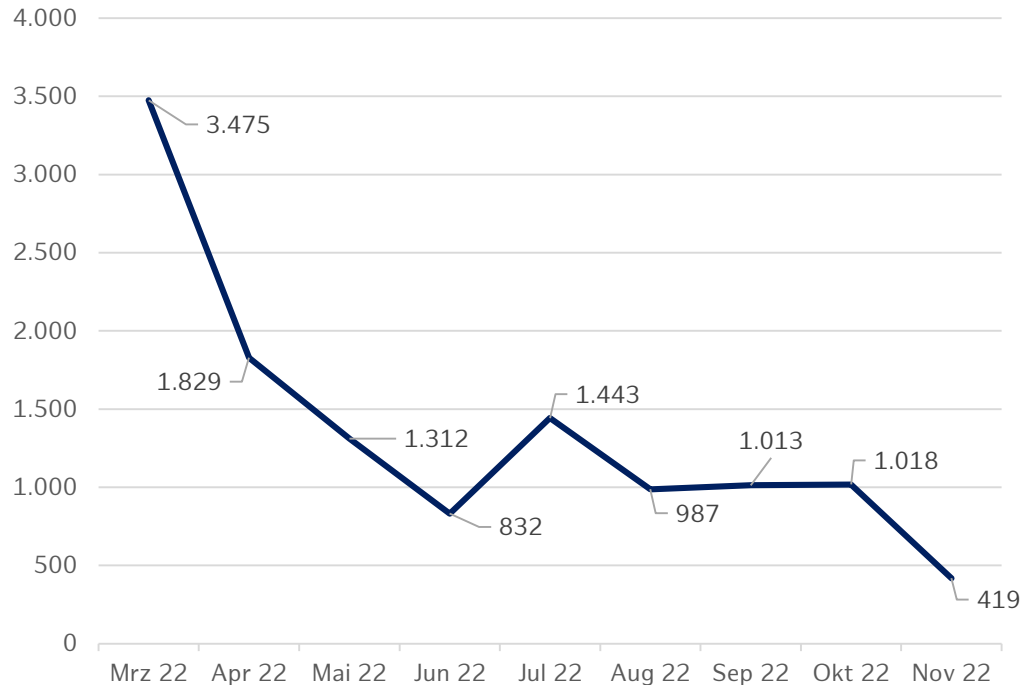
# Prognose der Zugänge Schutzsuchender aus der Ukraine 2023



# Rahmenparameter und Annahmen

- Die Prognose stellt die Kapazitäten und Unterbringungsbedarfe **ausschließlich** im Kontext **Ukraine** dar.
- Die **Systematik** der Prognose UKR lehnt sich an die Prognose für das **Regelsystem örU** an.
- Die **Datenbasis** bilden die Daten von F&W ab dem 24.02.2022 zu Verlegungen, Kapazitäten und Belegungs- und Freiplatzmeldungen.
- Die Prognose UKR umfasst das **Jahr 2023** und erlaubt eine **quartalsweise** Betrachtung.

# Entwicklung des Unterbringungsbedarfes (UBB) Schutzsuchender UKR



Monat	Zuzüge <sup>1</sup>	Auszüge	UBB (saldiert)
Mrz	4.012	537	<b>3.475</b>
Apr	1.897	68	<b>1.829</b>
Mai	2.266	954	<b>1.312</b>
Jun	1.367	535	<b>832</b>
Jul	1.954	511	<b>1.443</b>
Aug	1.514	527	<b>987</b>
Sep	1.628	615	<b>1.013</b>
Okt	1.515	497	<b>1.018</b>
Nov	1.147	728	<b>419</b>

<sup>1</sup>Zuzüge sind identisch mit Verlegungen, welche Mo-Fr durch F&W gemeldet werden. Im Kontext der Auszüge ist es verständlicher von Zuzügen zuzusprechen.

Stand: 01.12.2022



# Erläuterung der 4 Szenarien für UBB Schutzsuchende Ukraine in 2023

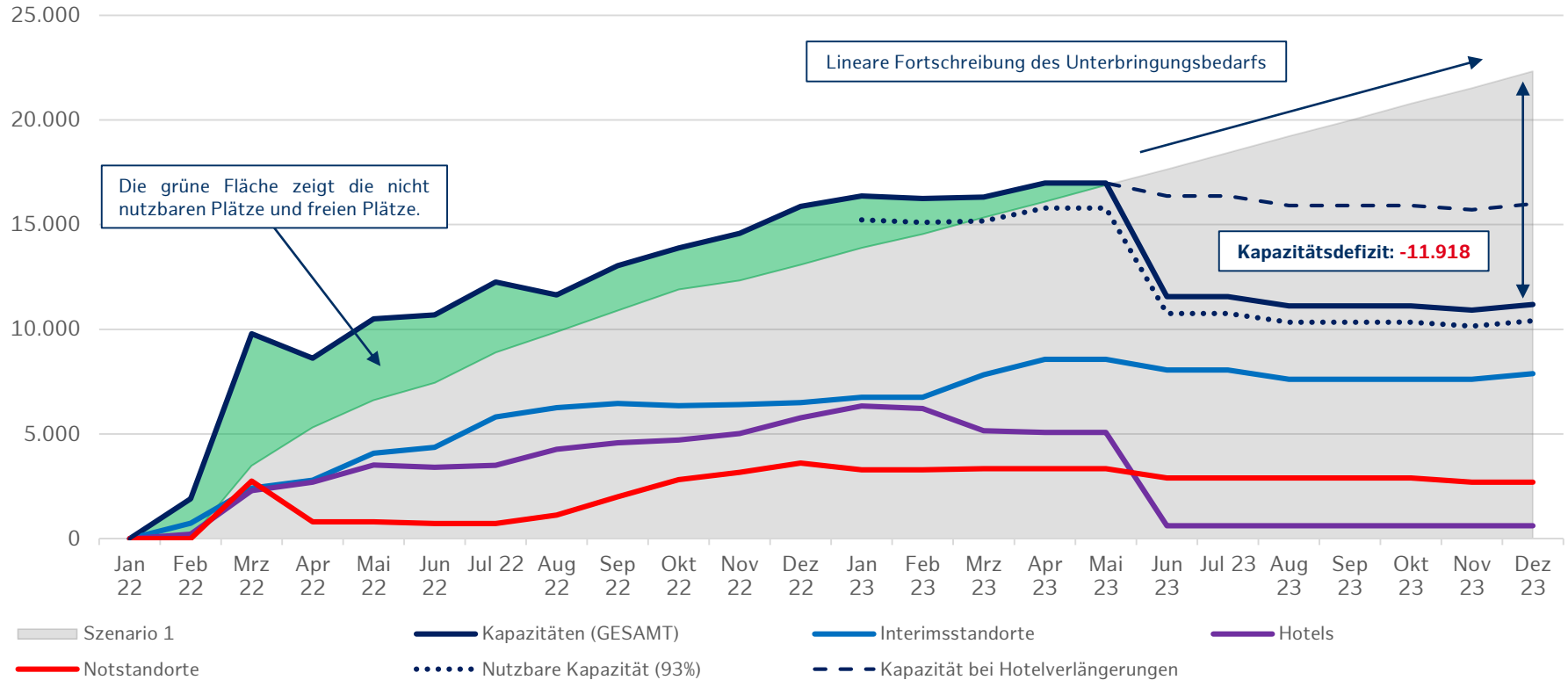
Parameter	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4
<b>Ø Zuzüge</b>	44 pro Tag	44 pro Tag	44 pro Tag	44 pro Tag
<b>Annahmen</b>	Lineare Hochrechnung	Stetiger Rückgang des UBB ab März 10% pro Monat	Hohe Zugänge im Winter (150% Jan-Apr)	Kriegsende im Sommer (Rückgang des UBB ab Mai um 20% pro Monat)
<b>UBB Ende 2023 (saldiert)</b>	22.322	14.917	21.191	14.244
<b>Auszüge<sup>1, 2</sup></b>	Ø 569 pro Monat (Mittelwert: Jun-Nov 22)	Ø 569 pro Monat (Mittelwert: Jun-Nov 22)	Ø 569 pro Monat (Mittelwert: Jun-Nov 22)	Ø 569 pro Monat (Mittelwert: Jun-Nov 22)

<sup>1</sup>Aufgrund der zerstörten Strukturen in der Ukraine ist davon auszugehen, dass es zu keinen verstärkten Rückreisen über den Winter und bis Sommer 2023 kommt. Daher wird der Durchschnittswert der Auszüge aus 2022 fortgeschrieben.

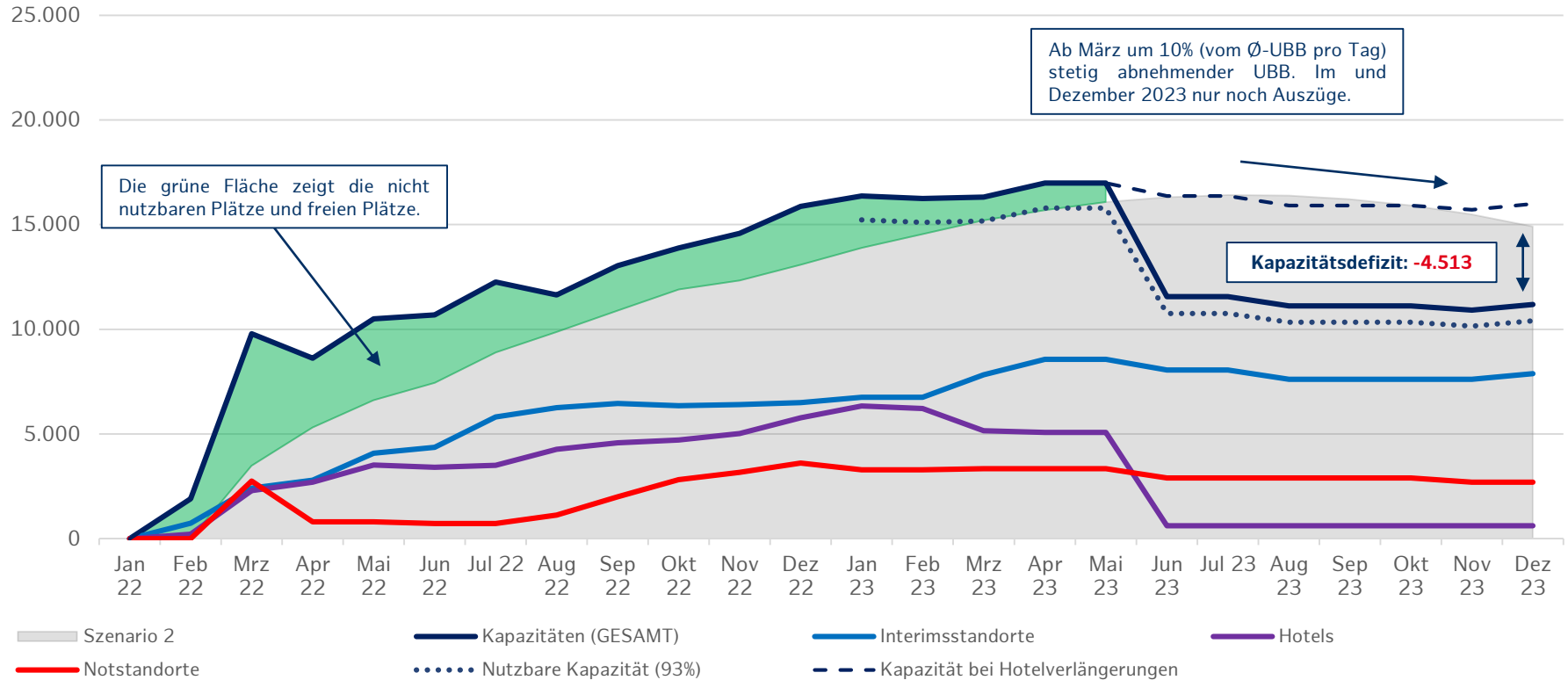
<sup>2</sup>In Abstimmung mit F&W wurde als Ø-Wert der Auszüge der Zeitraum von Juni bis November festgelegt. Seit dem 01.06.2022 werden aufgrund des Rechtskreiswechsels Gebührenbescheide erstellt. Dies hat dazu geführt, dass die Datenqualität von F&W gesteigert wurde.

Ø Zuzüge	Zeitraum
129	Zugangsstärker Monat (mit März)
73	Zugangsstärker Monat (ohne März)
46	Zugangswärmer Monat
63	Gesamtdurchschnitt (mit März)
54	Gesamtdurchschnitt (ohne März)
44	Letzte 56 Tage (8 Wochen)

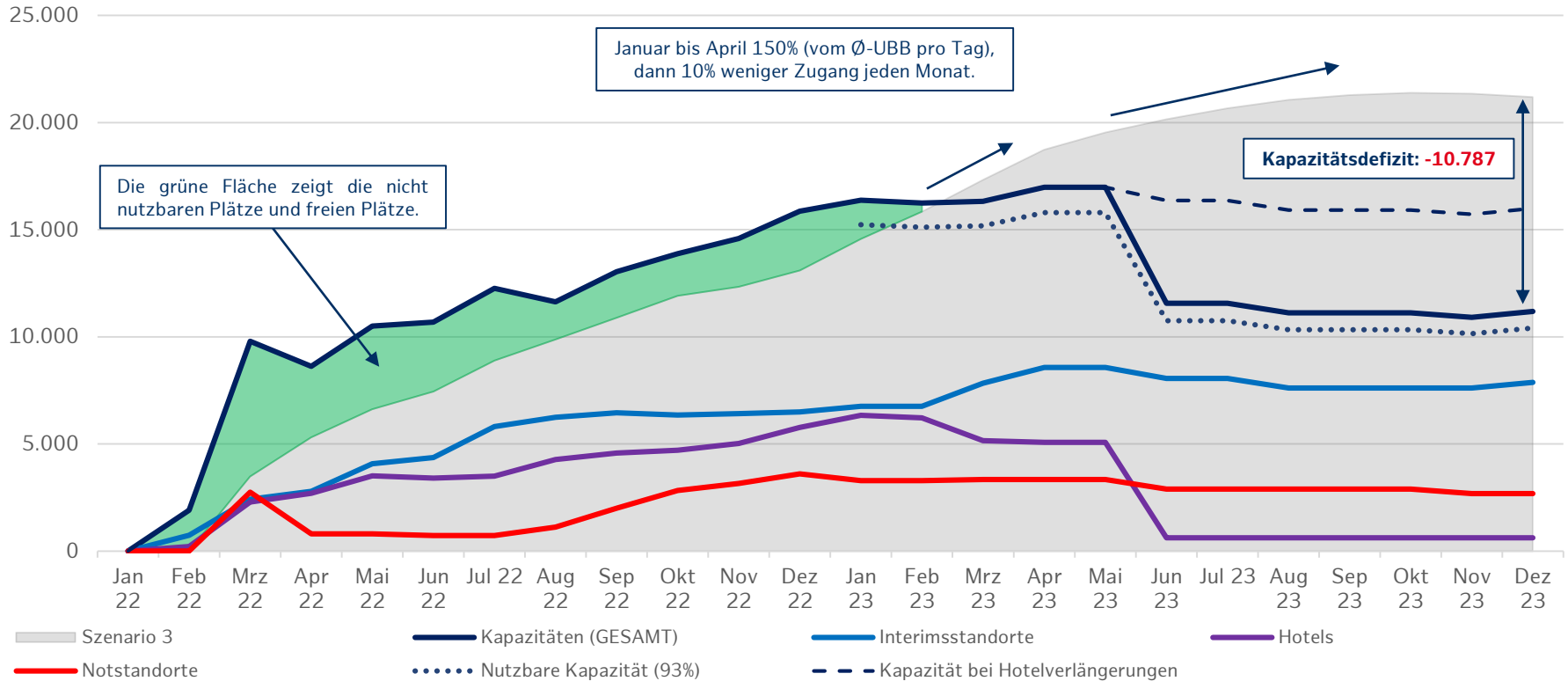
# Prognose – Szenario 1: Lineare Hochrechnung – Ø letzte 56 Tage



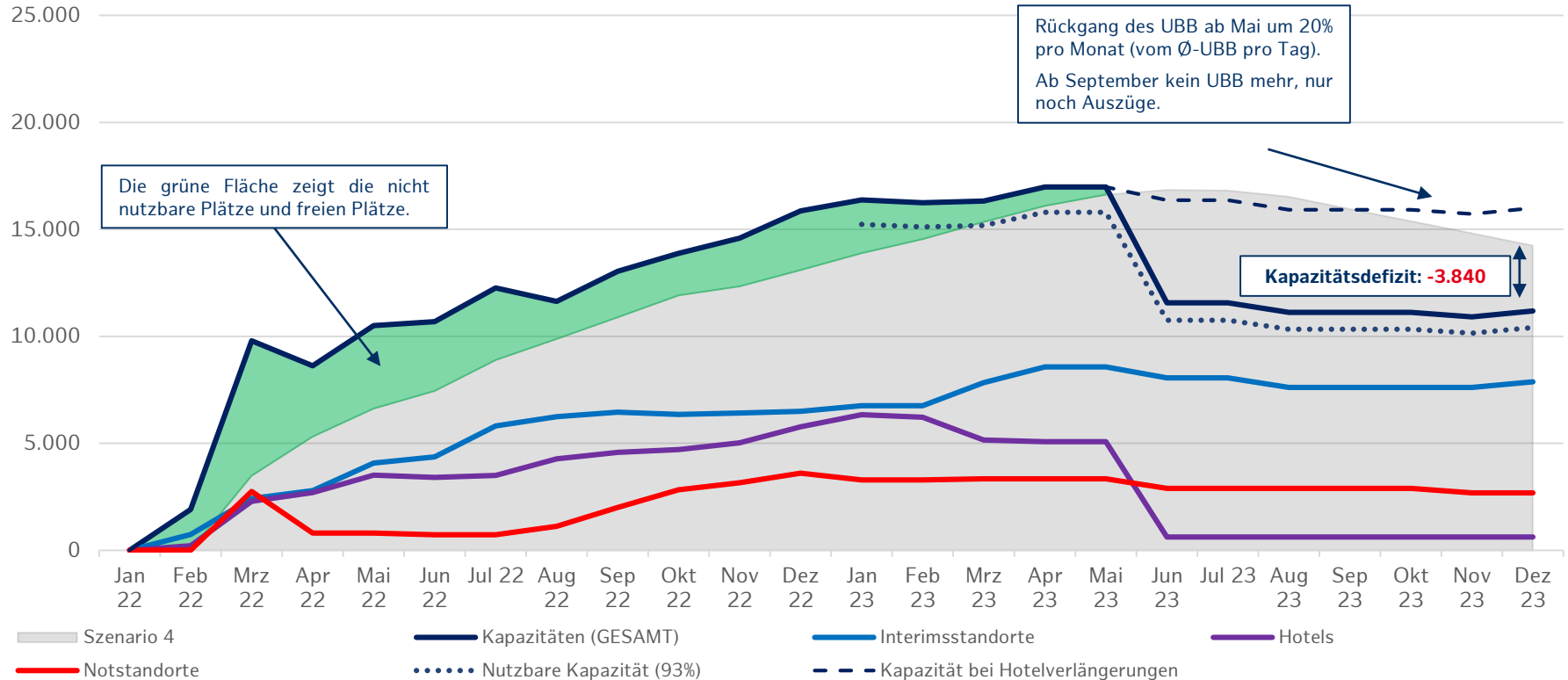
# Prognose – Szenario 2: Leichter und stetiger Rückgang ab März 2023



# Prognose – Szenario 3: „Worst Case“ –Hoher Zugang im Winter 2022/23



# Prognose – Szenario 4: „Best Case“ – Kriegsende im Sommer 2023



# Auskömmlichkeit der UKR-Kapazitäten

	31.03.2023	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023
Prognose Szenario 1 (Letzte 56 Tage) <sup>1</sup>	15.343	17.640	19.981	22.322
Prognose Annahme 2 (Leichter Rückgang) <sup>2</sup>	15.343	16.839	17.161	16.263
Prognose Annahme 3 („Worst Case“) <sup>3</sup>	17.323	20.148	21.279	21.191
Prognose Annahme 4 (Kriegsende im Sommer) <sup>4</sup>	15.343	16.839	15.951	14.244
Soll-Kapazität (Brutto-Kapazität)	16.476	11.425	11.877	11.398
Annahme: Nutzbare Kapazität 93% (Netto-Kapazität) (Grundlage für Berechnung des Defizits)	<b>15.323</b>	<b>11.046</b>	<b>10.625</b>	<b>10.600</b>
<b>Saldo Szenario 1</b> (Saldo abzüglich 93% Hotelkapazität (4.800 Pl.))	<b>-167</b>	<b>-6.884 (-2.420)</b>	<b>-9.645 (-5.181)</b>	<b>-11.918 (-7.454)</b>
<b>Saldo Szenario 2</b> (Saldo abzüglich 93% Hotelkapazität (4.800 Pl.))	<b>-31</b>	<b>-5.546 (-1.082)</b>	<b>-5.883 (-1.419)</b>	<b>-4.513 (-49)</b>
<b>Saldo Szenario 3</b> (Saldo abzüglich 93% Hotelkapazität (4.800 Pl.))	<b>-2.147</b>	<b>-9.392 (-4.928)</b>	<b>-10.943 (-6.479)</b>	<b>-10.787 (-1.151)</b>
<b>Saldo Szenario 4</b> (Saldo abzüglich 93% Hotelkapazität (4.800 Pl.))	<b>-167</b>	<b>-6.083 (-1.619)</b>	<b>-5.615 (-1.151)</b>	<b>-3.840 (624)</b>

<sup>1</sup>Lineare Hochrechnung / <sup>2</sup>leichter, stetiger Rückgang ab März 2023 / <sup>3</sup>hoher Zugang im Winter 2023 / <sup>4</sup>Kriegsende im Sommer 2023 / <sup>5</sup>Bei ziehen von Verlängerungsoptionen der Hotelkapazitäten

Stand: 01.12.2022

# Fazit

- Die für 2023 erwartete Zuwanderung von Schutzsuchenden aus der Ukraine und anderen Drittstaaten wird die Stadt auch im nächsten (und übernächsten) Jahr vor erhebliche Anstrengungen stellen.
- Wird für beide Zuwanderungsbewegungen der **Best Case** angenommen, so **fehlen** nach bisheriger Kenntnis (Stand Ende November) insgesamt **rd. 5.300 Plätze**.
- Wird für beide Zuwanderungsbewegungen der **Worst Case** angenommen, so **fehlen** sogar **bis zu 16.900 Plätze**. Das Worst Case Szenario bedeutete jedoch, dass der Krieg in der Ukraine auch im kommenden Jahr bis zu 1 Mio. Menschen aus der UKR nach Deutschland vertreibt.
- Dennoch stellen wir uns darauf ein, **mindestens 10.000 neue Unterbringungsplätze in 2023** zu generieren.
- Zudem haben wir die **Aufgabe**, die Plätze der **Notunterbringung** (zurzeit rd. 3.500) **zu ersetzen** durch örU oder Interimsstandorte.

# Fazit

- Die **Anstrengung** Plätze zu schaffen, wird in 2023 mindestens genauso **hoch** sein, wie in 2022.
- **Die weitere Flächen- und Standortentwicklung haben absolute Priorität.**
- Als **Entlastungsfaktoren** können wirken
  - die **Verlängerung** aller in 2023 und 2024 **auslaufenden Standorte** (vorbehaltlich Wohnungsbau); hierzu gehen wir in Kürze auf die Bezirksämter zu,
  - die **Umstellung** der Verteilung **auf** das **Ausländerzentralregister** (danach ist Hamburg zurzeit mit 2.300 Schutzsuchenden aus der Ukraine im Plus),
  - das **Ziehen der** vertraglich hinterlegten **Verlängerungsoption** für einen Großteil **der Hotelplätze** bis Ende 2023
  - weiterhin alle Anstrengungen der **Vermittlung in Wohnraum.**